

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **17.11.2011** im Schützenheim Schillerslage, Flachsfield, 31303 Burgdorf,

17.WP/OR Schil/001

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 22:02 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:58 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 22:09 Uhr

Anwesend: stellv. Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

Ortsratsmitglied/er

Bielmann, Heinrich
Plaß, Barthold
Plaß, Volker Dr.
Thieleking, Ernst-
August

Beratende/s Mitglied/er

Heldt, Gabriele

Verwaltung

Debes, Ulrike
Lehmann, Robert
Philipps, Lutz
Stabno, Martin

- bis TOP 18 -

-

Beneke, Ernst-August

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Ehrungen und Verabschiedungen von Ortsratsmitgliedern
3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
Vorlage: 2011 0042
4. Bekanntgabe und Feststellung der bestehenden Fraktionen und Gruppen
Vorlage: 2011 0043

5. Feststellung des an Lebensjahren ältesten Mitgliedes im Ortsrat Schillerslage
Vorlage: 2011 0041
6. Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters
Vorlage: 2011 0044
7. Wahl einer stellv. Ortsbürgermeisterin / eines stellv. Ortsbürgermeisters
Vorlage: 2011 0045
8. Erweiterung des Kindergartenangebotes für den Kindergarten Schillerslage
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 18.08.2011-
Vorlage: 2011 0983
9. Kindertagesstätte Schillerslage - Betreuungszeiten
Vorlage: 2011 0058
10. Widmung von Straßen
Vorlage: 2011 0051
11. Friedhofsgebührenkalkulation 2011 - Neukalkulation
Vorlage: 2011 0053
12. 3. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0054
13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung (4 Anlagen)
14. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
15. Mitteilungen des Bürgermeisters
16. Entwurf Haushaltssatzung 2012
Vorlage: 2011 0047
17. Entwurf Investitionsprogramm 2012
Vorlage: 2011 0048
18. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Ortsratssitzung begrüßte **Herr Thieleking** alle Anwesenden zur Ortsratssitzung.

Anschließend eröffnete er die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Thieleking eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

2. Ehrungen und Verabschiedungen von Ortsratsmitgliedern

Herr Thieleking ehrte Herrn Barthold Plaß und Herrn Reupke mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einem Präsentkorb für ihre 10- jährige Mitgliedschaft im Ortsrat Schillerslage. Herr Reupke erhielt zusätzlich einen Geschenkeutschein zur Verabschiedung. Weiterhin verabschiedete **Herr Thieleking** Frau Kunkel aus dem Ortsrat und überreichte ihr eine Urkunde, sowie einen Präsentkorb und einen Blumenstrauß. Auch Frau Ethner als ehemaliges beratendes Mitglied wurde durch **Herrn Thieleking** aus dem Ortsrat verabschiedet. Er überreichte ihr als Dank für ihr Engagement ein Präsent.

Anschließend ehrte **Herr Dunker** Herrn Thieleking für seine 10- jährige Mitgliedschaft im Ortsrat und überreichte ebenso eine Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb.

3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
Vorlage: 2011 0042

Herr Thieleking stellte fest, dass allen Ortsratsmitgliedern die Unterlagen zur Pflichtenbelehrung zugegangen seien. Er wies die Ortsratsmitglieder darauf hin, diese zu beachten und verpflichtete die Mitglieder per Handschlag.

4. Bekanntgabe und Feststellung der bestehenden Fraktionen und Gruppen
Vorlage: 2011 0043

Herr Thieleking erklärte, dass sich die WGS-Fraktion aus Herrn Dr. Plaß (Vorsitzender) und Herrn Thieleking (Stellvertreter) zusammensetze.

Die CDU- Fraktion besteht aus Herrn Barthold Plaß (Vorsitzender), Herrn Biemann (Stellvertreter) und Herrn Dunker.

5. **Feststellung des an Lebensjahren ältesten Mitgliedes im Ortsrat Schillerslage**
Vorlage: 2011 0041

Es wurde festgestellt, dass Herr Dunker das an Jahren älteste Mitglied sei. An zweiter Stelle folge Herr Thieleking.

6. **Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters**
Vorlage: 2011 0044

Herr Thieleking übernahm als zweitältestes Mitglied die Wahlleitung für die Wahl zum Ortsbürgermeister. **Herr Plaß** schlug Herrn Dunker vor. Herr Dunker wurde daraufhin einstimmig zum neuen Ortsbürgermeister gewählt. Auf Nachfrage nahm dieser die Wahl an und übernahm den Sitzungsvorsitz.

7. **Wahl einer stellv. Ortsbürgermeisterin / eines stellv. Ortsbürgermeisters**
Vorlage: 2011 0045

Herr Plaß schlug als stellvertretenden Ortsbürgermeister Herrn Thieleking vor. Dieser wurde im Folgenden von den Mitgliedern des Orsrates einstimmig zum neuen stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt.

8. **Erweiterung des Kindergartenangebotes für den Kindergarten Schillerslage**
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 18.08.2011-
Vorlage: 2011 0983

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 wurden gemeinsam behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 9)

9. **Kindertagesstätte Schillerslage - Betreuungszeiten**
Vorlage: 2011 0058

Frau Heldt sprach sich dafür aus, dass der Bedarf für die Kita ermittelt werden sollte. **Herr Beneke** sagte zu, dass eine solche Bedarfsermittlung erfolgen werde.

Herr Plaß fragte nach, warum eine Mitnutzung der über den Gruppenräumen liegenden Wohnungen aus Gründen der Statik nicht möglich sein sollte.

Herr Beneke antwortete, dass die Bauvorschriften für Wohnungen und Kitas unterschiedliche Voraussetzungen haben. In der Anlage 1 zum Protokoll sind die Anforderungen dargelegt.

Herr Dunker fragte nach, ob man in den Kitas nicht auf ehrenamtliche Helfer zur Ausweitung des Betreuungsangebots zurückgreifen könne.

Herr Beneke wies darauf hin, dass die Stadt zur Bezahlung der MitarbeiterInnen an einen Tarifvertrag gebunden sei. Für das pädagogische Personal gelten die Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes.

Herr Plaß sprach sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte zu verschieben.

Einstimmig beschloss der Ortsrat Schillerslage, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 auf die nächste Ortsratssitzung zu vertagen.

**10. Widmung von Straßen
Vorlage: 2011 0051**

Der Ortsrat Schillerslage sah keine Notwendigkeit für den Verbindungsweg vom Schilfweg zum Brachland und bat darum, diesen Weg nicht umzusetzen.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die in den Anlagen aufgeführten und dargestellten Straßen, mit Ausnahme des Verbindungsweges vom Schilfweg zum Brachland gemäß § 6 NStrG als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

**11. Friedhofsgebührenkalkulation 2011 - Neukalkulation
Vorlage: 2011 0053**

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Von der Kalkulation der Friedhofsgebühren, Stand 20.10.2011 wurde Kenntnis genommen.

**12. 3. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0054**

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf (Anlage 1) sowie die Neufassung des Gebührentarifs der Gebührensatzung (Anlage 2) wurde beschlossen.

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung (4 Anlagen)

- 1) Die Anfrage von **Herrn Plaß** zum Thema Winterdienst nebst Antwort ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Herr Plaß regte an, dass vor allem in den Spitzenzeiten des Winters Schillerslager Landwirte den Winterdienst übernehmen könnten.

Herr Philipps merkte an, dass die Winterdienstarbeiten nicht ohne weiteres an Schillerslager Landwirte vergeben werden dürften, sondern ausgeschrieben werden müssten. Weiter gab er zu bedenken, dass zusätzliche Leistungen zusätzliche Kosten bedeuten. Mehr Kosten wiederum führen zu höheren Gebühren für alle Gebührenpflichtigen.

Frau Heldt fügte hinzu, dass vielleicht eine Lösung im privaten Kreise gefunden werde.

Herr Dunker gab an, dass er demnächst das Gespräch mit der Stadtverwaltung suchen werde.

- 2) Die Anfrage von **Herrn Plaß** zum Thema 30er Zone nebst Antwort ist als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.

Herr Dunker regte an, im Bereich Engenser Straße ein Gerät zur Geschwindigkeitsmessung einzusetzen. Dieses solle möglichst nahe dem Ortseingangsschild aufgestellt werden.

Herr Thieleking fügte hinzu, dass die Kurve am Schillerslager Friedhof (Sprengelstraße) eine Unfallgefahr darstelle. Dort solle eine Regelung gefunden werden.

- 3) Die Anfrage von **Herrn Plaß** zum Thema Umkleidemöglichkeiten für die weiblichen Feuerwehrkameradinnen nebst Antwort ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt.

Herr Dunker merkte dazu an, dass die Variante 1 die kostengünstigste und zudem am schnellsten umzusetzende Lösung sei. Dieses Vorhaben sollte zur Entscheidung auf die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung gesetzt werden.

- 4) Die Anfrage von **Herrn Plaß** zum Thema Bebauung des ehemaligen Marheine Grundstücks nebst Antwort ist als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.

14. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Dunker erinnerte an die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes, sowie an die Zeiten der Gottesdienste. Die Termine für die Ortsratssitzungen im neuen Jahr werde er in den Schaukästen anbringen. Er wies darauf hin, dass die erste Ortsratssitzung am 09.02.2012 bereits um 18.00 Uhr anfangen, da anschließend wieder ein Neujahrsempfang geplant sei.

Herr Dunker gab bekannt, dass aus den Ortsratsmitteln 100 € an den Sport- und Schützenverein anlässlich des Schützenfestes gespendet wurden.

Herr Plaß gab bekannt, dass die Jagdgenossenschaft eine Spende zur Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge geben werde.

Herr Dr. Plaß merkte an, dass der Veranstaltungsterminkalender des Arbeitskreises für 2012 bereits im Druck sei und wieder zum gleichen Preis ab dem 1. Advent angeboten werde.

15. Mitteilungen des Bürgermeisters

Radweg Altengenser Weg- Installierung eines Zusatzschildes

Herr Philipps teilte mit, dass es nach der Straßenverkehrsordnung keine Regelung gebe, die dem landwirtschaftlichen Verkehr auf Wirtschafts- oder Radwegen in irgendeiner Weise einen Vorrang gegenüber Radfahrern einräume.

Die Installierung eines Zusatzschildes „Landwirtschaftlicher Verkehr hat Vorrang“, welches es nach der Straßenverkehrsordnung nicht gebe, sei nicht möglich.

Bei einem Begegnungsverkehr (landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer) haben sich beide Verkehrsteilnehmer gemäß § 1 StVO (ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht) zu verhalten.

Parken von 2 LKW's in der Zollstraße in der Nähe des Abfallcontainerplatzes

Herr Philipps teilte mit, dass gemäß dem Verkehrszeichen 260 StVO das Befahren des Teilstückes für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge nicht zulässig sei. Eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren des Teilstückes der Straße sei für die beiden Lastkraftwagen gemäß § 48 I StVO möglich. Eine Zufahrt von der Straße Flachsfield sei jedoch nicht möglich, da mit einer derartigen Ausnahme das LKW-Fahrverbot für Lastkraftwagen in Schillerslage ausgehebelt werden würde.

Für die Ausnahmeregelung sei zudem eine Gebühr zu erheben. Die Höhe der Gebühr richte sich nach der jeweiligen Laufzeit. Für einen Monat betrage die Gebühr 26 €, für ein Jahr 77 € und für 3 Jahre 153 €. Ein schriftlicher Antrag sei bei der Straßenverkehrsbehörde unter Nennung der Laufzeit und des Kfz-Kennzeichens (Kopie des Fz-Scheins) zu beantragen.

Rückschnitt von Gehölzen am Hechtgraben (Ecke Sprengelstraße/ Am Lahkamp)

Herr Philipps teilte mit, dass der Hechtgraben Hauptvorfluter für den Bereich südlich der Sprengelstraße der Gemarkung Heeßel sei. Üblicherweise würden die Unterhaltungsarbeiten des Hechtgrabens im vorderen Bereich der Straße „Am Lahkamp“ wegen der auf der Böschungskante aufgelaufenen Erlen und Weiden per Hand durchgeführt werden. Um auf Dauer eine ausreichende Vorflut zu gewährleisten, sei von Zeit zu Zeit ein Maschineneinsatz erforderlich. Dieser sei jedoch wegen der Gehölze nicht möglich. Deshalb habe man geplant, die Gehölze im Herbst/Winter auf einer Länge von ca. 40- 50 cm auf den Stock zu setzen.

Das „Auf-den-Stock-setzen“ sei auch eine in der Landschaftspflege zur Verjüngung von Feldhecken angewandte übliche Pflegemaßnahme. Dabei schneide man die Gehölze in einer Höhe von ca. 30- 50 cm über dem Boden ab. Aus dem verbleibenden „Stock“ würden dann die Gehölze wieder neu austreiben.

Abschließend teilte **Herr Philipps** mit, dass die abgerissenen Radwegweiser am Schützenplatz wieder installiert worden seien. Die Beschilderung des Radweges Schillerslage-Engensen solle zudem noch im Jahr 2011 er-

folgen, vorausgesetzt der Winter setze nicht zu früh ein.

16. Entwurf Haushaltssatzung 2012
Vorlage: 2011 0047

Herr Philipps gab einen Überblick über die Haushaltssituation der Stadt Burgdorf und ging im Folgenden näher auf die Schillerslage betreffenden Positionen ein.

Anschließend baten die Ortsratsmitglieder um einen Lageplan der im Ahrbergenweg geplanten Baumreihe, die mit 29.000 € im Haushalt veranschlagt sei.

Der Lageplan ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

17. Entwurf Investitionsprogramm 2012
Vorlage: 2011 0048

Einstimmiger Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

18. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dunker wies darauf hin, dass die Straßenmarkierung auf der ausgebauten Schillerslager Straße fehle.

Weiterhin sei der Laubcontainer am Schützenheim voll.

Herr Plaß erinnerte an die Begehung der landwirtschaftlichen Wege aus der letzten Ortsratssitzung. Er wolle wissen, bei welchen Wegen Maßnahmen erforderlich seien.

Frau Heldt machte folgende Anmerkungen:

- Das Vorwegweiserschild von Großburgwedel Richtung Schillerslage müsse geändert werden.
- Die Geh- und Radwege in der Sprengelstraße sollten dahingehend geändert werden, dass die Fahrradpflicht auf den kombinierten Geh- und Radwegen aufgehoben werde.
- An der Sprengelstraße zwischen Ambossweg und Zollstraße sei ein Heckenschnitt erforderlich.
- In der angedachten Tempo 30-Zone solle man Messungen bezüglich Lärmemissionen durchführen. Vielleicht könne hierüber eine Einfüh-

rung der Zone erreicht werden.

Einwohnerfragestunde

Herr Dunker eröffnete erneut

die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 7 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer